



Inventur

Haben Sie auch schon von diesem neuen Trend gehört? Gewürzgurken mit körnigem Frischkäse. Bei Instagram wurden mir gleich mehrere Videos vorgeschlagen, die diesen besonders proteinreichen und kalorienarmen Snack angepriesen haben. Frischkäse hatte ich noch im Kühlschrank. Gewürzgurken fand ich noch in der letzten Reihe im Vorratsschrank. Zum Glück bin ich eine Naschkatze. Die erste Gurke wanderte deshalb gar nicht erst auf das Schneidbrett, sondern direkt in meinen Mund. Von dort ging sie allerdings ohne Umwege in den Biomüll. Was ich da gekostet hatte, war alles andere als knackig. Eher weich, fad und irgendwie unerquicklich. Ein Blick auf den Deckel des Glases verriet schnell den Grund: Mindestens haltbar bis Oktober 2021.

Da wurde mir klar: Die letzte Inventur meines Vorratsschranks liegt wohl schon etwas länger zurück. Also habe ich mich noch am selben Tag daran gemacht, alle Gläser und Konserven durchzusehen. Leider waren die Gurken nicht die einzigen, die ich mit schlechtem Gewissen entsorgen musste.

Aber die Inventur hatte auch etwas Gutes. Jetzt weiß ich wieder, was noch gut ist, was dringend nachgekauft werden muss und was ich eigentlich noch alles im Schrank habe. Inventuren helfen eben nicht nur dabei, Ordnung zu schaffen. Sie holen auch Vergessenes aus der hintersten Reihe wieder ans Licht.

Eigentlich ist das mit dem eigenen Leben doch ganz ähnlich: In uns schlummern Talente und Begabungen. Interessen und Träume. Aber dann wandern die irgendwann in die letzte Reihe unseres Lebenschranks. Dort geraten die aus dem Blick.

Beim Aufräumen fiel mir zum Beispiel mein Backzubehör in die Hände: Wie gerne hab' ich früher gebacken!!

Oder die selbstgemachte Beerenmarmelade. Warum war ich eigentlich schon so lange nicht mehr im Garten? Und dann die angefangene Packung Magnesiumtabletten: Ja, ja...das Lauftraining, das längst eingeschlafen ist.

Mein innerer Schrank ist eigentlich gut gefüllt. Ich hatte es nur vergessen. Nicht nur mein Vorratsschrank braucht hin und wieder eine Inventur, sondern auch mein Leben, damit ich wieder merke, was ich doch eigentlich alles habe, an Interessen, Freuden und Fähigkeiten. Die hinterste Reihe im Leben ist auch einen Blick wert. Denn da schlummert manches – und das hat kein Verfallsdatum.

Ach ja, was die Gurken im Frischkäse betrifft: Ich bleibe künftig lieber bei der klassischen Variante. Aber diesmal bitte vor dem Ablaufdatum.